

RTL baut TikTok aus

Junge Zielgruppe: Der Anti-Rassismus-Channel von RTL Deutschland erweitert sein Themenspektrum.

KÖLN. Im Februar dieses Jahres startete RTL Deutschland den TikTok-Channel „@willkommen_zuhause“ und platziert dort seither regelmäßig aufklärende Anti-Rassismus-Videos.

Während der bei der jungen Zielgruppe beliebte Channel in der ersten Projektphase inhaltlich überwiegend Alltagsrassismus- und Black and People of Color-Themen beinhaltete, soll der Content nun auch um Themen zu antimuslimischem Rassismus erweitert werden.

Moderiert wurden die bisherigen Beiträge von Kémi Fatoba, für die Fortsetzung des Projekts konnte RTL Deutschland zwei neue Presenter gewinnen: Mali-

ka Fachrou, TV-Journalistin, und Can Muhammed Tekin, TikTok-Creator, vermitteln den Usern fortan die wichtigen Kernbotschaften in Form von Kurzvideos.

Infos über Afghanistan

Die ersten Videos der zweiten Projektphase sind bereits auf TikTok abrufbar und informieren über die aktuelle Lage der afghanischen Bevölkerung, bilden Begriffserklärungen wie „halal“ oder „haram“ ab und liefern Beispiele für antimuslimischen Rassismus.

Ziel des TikTok-Channels ist es, Aufmerksamkeit für die wichtigen Kernbotschaften zu erzeugen, Aufklärungsarbeit zu

Dynamisch

TV-Journalistin Malika Fachrou und TikTok-Creator Can Muhammed Tekin sind die neuen Presenter des Channels.



© Jonas Mohr

leisten und Usern Anti-Rassismus-Themen leicht verständlich zu vermitteln. An den bisherigen Erfolg von 18.000 Followern und insgesamt mehr als 474.000 Likes soll künftig angeknüpft

werden. Das erfolgreichste Video des TikTok-Channels bislang verzeichnet 1,4 Mio. Views und 208.000 Likes und befasst sich mit dem Thema „Rassismus in den Medien“. (n/f)



Manche Dinge sollte man nicht verkehrt angehen:
Wir starten mit der Marke, nicht mit der Zielgruppe.

MEDIA1
DIE MARKENMEDIAAGENTUR